

## ■ **Leserbrief**

### **Dafür stimmen**

Betr.: SN vom 28. Januar - Fraktionszugehörigkeit wichtiger als die Sache

Da traut man wirklich seinen Augen nicht. Warum argumentiert Bürgermeister Kaufmann gegen mittelfristige Verkehrsentslastungsmaßnahmen in Rudersberg zusammen mit den Freien Wählern und der CDU? Selbst die Freien Wähler und die CDU haben sich in ihrem Wahlkampf zur Gemeinderatswahl im Juni 2009 für Verkehrsentslastungsmaßnahmen ausgesprochen. Nur da wundert es einen ja nicht, dass dort zwischen Wort und Tat ganze Schluchten klaffen.

Die hauptsächlichen Macher der zwei Fraktionen sind innerlich immer noch für eine Umgehungsstraße und haben nur notgedrungen vor der Wahl eine andere Position eingenommen. Aber dass Bürgermeister Kaufmann ins gleiche Horn bläst, das ist wirklich schockierend. Wir wollen endlich Taten sehen. Umgesetzte, echte Maßnahmen und nicht nur Diskussionen um tolle Ideen. Shared Space könnte eine Lösung sein, aber ist sie noch zu haben? Und was ist an den Teilen der Landstraße, wo gar kein Shared Space kommen soll? Dort könnte man schon lange anfangen. Konzepte dazu liegen bereits im Rathaus in der Schublade. Bürgermeister Kaufmann sollte einmal seine Wahlprospekte lesen. Er hat versprochen, durch Entlastungsmaßnahmen eine Umgehungsstraße unnötig machen zu wollen. Dafür stimmen, Herr Kaufmann, nicht dagegen!

Martina Traub,  
Galgenbergweg 11, Rudersberg